

Stand Montafon Forstfonds



NIEDERSCHRIFT

Zl.: ff004.2/2024

aufgenommen am 11. Juni 2024 im Sitzungssaal des Standes Montafon anlässlich der 37. Sitzung der Forstfondsvertretung in der laufenden Funktionsperiode.

Auf Grund der Einladung vom 4. Juni nehmen an der im Anschluss an die Standessitzung einberufenen Forstfondssitzung teil:

Standesrepräsentant Jürgen Kuster, Schruns
Standesrepräsentant-Stellvertreter Bgm Josef Lechthaler, St. Gallenkirch
Bgm Herbert Bitschnau, Tschagguns
Bgm Florian Küng, Vandans (bis 17:18 Uhr)
Bgm Helmut Pechhacker, St. Anton
Bgm Daniel Sandrell, Gaschurn
Bgm Martin Vallaster, Bartholomäberg
Bgm Thomas Zudrell, Silbertal

Entschuldigt: LAbg Monika Vonier
LAbg Nadine Kasper

Weitere Sitzungsteilnehmer: PR-Beauftragter Toni Meznar
Andreas Drexel
Valentina Bolter
TOP1 Severin Berthold

Schriftführer: Standessekretär Bernhard Maier

Der Vorsitzende eröffnet um 16:44 Uhr die Forstfondssitzung und begrüßt die Kollegen Bürgermeister, verliest die Entschuldigungen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die vorliegende Tagesordnung wird nach Umfrage kein Einwand erhoben, zur Erledigung steht somit nachstehende

Tagesordnung

- 1.) Rechnungsabschluss 2023
 - a. Vorlage des Rechnungsabschlusses 2023
 - b. Vorlage des Prüfberichtes
 - c. Beschlussfassung zu a) und b)
- 2.) Zustimmungserklärung zur Grundbenützung für das Projekt „Silbertal FWP 2023“ der Wildbach- und Lawinenverbauung auf Gst.-Nr. 1488/1 (GB Silbertal)
- 3.) Genehmigung der Niederschrift der 36. Forstfondssitzung vom 21.05.2024
- 4.) Berichte
- 5.) Allfälliges

Erledigung der Tagesordnung

Pkt. 1.) Rechnungsabschluss 2023

Der Vorsitzende begrüßt den Mitarbeiter Severin Berthold, welcher den Rechnungsabschluss vorbereitet hat.

- a) Vorlage des Rechnungsabschlusses 2023

Severin Berthold erläutert den Vermögenshaushalt, die Begründungen zu den Abweichungen gegenüber dem Voranschlag sowie den Schuldennachweis.

Vermögenshaushalt

Die größten Veränderungen im Bereich des Anlagevermögens betreffen die neu errichtete Forststraße „Beerböden“ sowie das Kleinwasserkraftwerk „Gafluna“. Die langfristigen Finanzschulden haben zugenommen, da ein Darlehen über € 510.000,- aus dem Talschaftsfonds aufgenommen wurde.

Begründung Abweichungen Einnahmen

2/010+816300	Rückersätze von Sparten	Die Rückersätze aus den anderen Sparten fielen, aufgrund der höheren allgemeinen Kosten, höher aus wie erwartet
2/010+827100	Rückersätze nicht ganzjährig beschäftigte Angestellte	Die Rückersätze der Wildbach- und Lawinenverbauung Vorarlberg fielen aufgrund

Forstfonds des Standes Montafon

		des höheren Bedarfs an Ferialarbeitskräften höher aus
2/841+811200	Verpachtung von Eigenjagden	Durch die Selbstverwaltung der Eigenjagd Hubertus keine Einnahme an Jagdpacht
2/841+811300	Jagdpacht von Genossenschaftsjagden	Fehlende Abrechnungen von Genossenschaftsjagden
2/866+808010	Erlöse aus dem Verkauf von Hackschnitzel	Aufgrund der hohen Energiepreise kam es zu einer vermehrten Nachfrage an Hackschnitzel
2/866+808020	Verkauf an Nutzholz aufgerüstet	Höhere Einnahmen durch Mehreinschlag und Überschreitung des Hiebsatzes
2/866+808700	Abgabe von Servitutsbrennholz aufgerüstet	Erhöhte Nachfrage nach Servitutsbrennholz aufgrund hoher Energiepreise
2/866+829000	Einnahmen Co ² Projekt (Seite 61)	Die Einnahmen für das Co ² Projekt fielen höher aus wie erwartet
2/866+861000	Landesbeiträge für forstliche Maßnahmen	Es gingen teilweise Förderungen aus den Vorjahren ein
2/866+888000	EU-Beiträge für forstliche Maßnahmen	Fördermittel der EU wurden mit Landesmitteln mit ausbezahlt
2/870+816400	Einnahmen aus Stromverkauf	Es wurde mehr Strom produziert wie erwartet

Begründung Abweichungen Ausgaben

1/010-522000	Geldbezüge der nicht ganzjährig beschäftigten Angestellten	Der Personalbedarf der Wildbach an Ferialarbeitskräften war höher wie erwartet
1/841-722000	Rückersätze allgemeine Kosten	Durch die Eigenverwaltung der Eigenjagd Hubertus kam es zu einem hohen Stundenaufkommen und somit zu höheren Rückersätzen an allgemeinen Kosten
1/853-010300	Errichtung von Gebäuden	Die Errichtung der Fahrradabstellanlage und Bushaltestelle wurde nicht realisiert
1/853-020000	Maschinen und maschinelle Anlagen	Die Klimaanlage beim Standesgebäude wurde nicht installiert
1/853-050000	PV-Anlage Standesgebäude	Die PV-Anlage beim Standesgebäude wurde nicht installiert
1/866-413300	Holzverwertung für Dritte	Aufgrund des guten Holzpreises im Frühjahr wurde mehr Nutzholz für Dritte mitvermarktet

Forstfonds des Standes Montafon

1/866-600000	Stromkosten Hackschnitzeltrocknung	Aufgrund des hohen Strompreises waren die Stromkosten für die Hackschnitzeltrocknung wesentlich höher
1/866-611800	Instandhaltung Begehungssteige	Es war ein erhöhter Einsatz von Fremdpersonal zum Bau und Instandhaltungen von Begehungssteigen erforderlich
1/866-620000	Transportkosten	Die Transportkosten waren aufgrund des Mehreinschlags sowie den hohen Treibstoffpreis höher
1/866-728200	Unternehmereinsatz Holzernte	Durch Windwurfereignisse und Überschreitung des Hiebsatzes sowie höheren Kosten der Akkordanten für Seilkrannutzungen waren die Kosten für die Holzernte höher wie erwartet
1/866-728300	Unternehmereinsatz Schlagräumung	Der Unternehmereinsatz für die Schlagräumung war aufgrund der großen Menge an Schadholz höher wie erwartet
1/866-777000	Kostenbeiträge an Dritte für Bringungsgenossenschaften, Wirtschafts- und Güterwege	Der Kostenbeitrag für die Straßengenossenschaft „Innerbofa“ war nicht vorgesehen
1/870-710000	Öffentliche Abgaben ohne Gebühren gemäß FAG	Die Zahlung der Körperschaftsteuer erfolgt erst im Folgejahr

Schuldendienst

Anfangsstand	Aufnahme Darlehen	Tilgungen	Zinsen	Netto Schuldendienst	Endstand
822.047,51	510.000,00	129.868,41	33.462,46	163.330,87	1.202.179,10

Der Schuldenstand erhöhte sich 2023 um € 380.131,59. Im Jahr 2023 wurde ein Darlehen über € 510.000,- aus dem Talschaftsfonds aufgenommen. An Tilgungen wurden € 129.868,41 geleistet. Die Zinszahlungen beliefen sich auf € 33.462,46. Der Gesamtschuldendienst beträgt 2023 € 163.330,87.

b) Vorlage des Prüfberichts

Nachdem auf Nachfrage des Vorsitzenden keine Fragen gestellt werden, ersucht er Bgm Florian Küng in seiner Funktion als Mitglied des Prüfungsausschusses den Bericht über die am 21. Mai 2024 in Anwendung der Bestimmungen des § 52 Gemeindegesetz 1985 vorgenommene Überprüfung des Rechnungsabschlusses vorzutragen. Bgm Florian Küng bringt den Prüfbericht vollinhaltlich zur Kenntnis. Dieser wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Bgm Florian Küng betont das im Vergleich zu dem erwarteten und veranschlagten Abgang doch erfreuliche

Forstfonds des Standes Montafon

bessere Ergebnis des Rechnungsabschlusses und bedankt sich im Namen der Forstfondsvertretung bei allen Mitarbeitenden des Forstfonds.

c) Beschlussfassung zu a) und b)

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Rechnungsabschluss 2023 mit nachstehenden Gesamtsummen einstimmig genehmigt. Auf Antrag von Bgm Florian Küng wird dem vorgelegten Bericht des Prüfungsausschusses mit dem Antrag auf Entlastung der Landesverwaltung sowie der Organe des Forstfonds des Landes Montafon einstimmig die Zustimmung erteilt:

	Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
Erträge / Einzahlungen	4.424.073,15	4.305.199,42
Aufwendungen / Auszahlungen	-4.685.943,56	-4.971.442,18
Nettoergebnis / Nettofinanzierungssaldo	-261.870,41	-666.242,76
Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	510.000,00
Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	-129.868,41
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen / Geldfluss aus der Voranschlagswirksamen Gebarung	-261.870,41	-286.111,17

Abschließend spricht der Vorsitzende namens der Forstfondsvertretung dem Verwaltungspersonal und dem Prüfungsausschuss einen Dank für die Arbeit im abgelaufenen Jahr und die fristgerechte Vorlage des Rechnungsabschlusses aus.

Pkt. 2.) Zustimmungserklärung zur Grundbenützung für das Projekt „Silbertal FWP 2023“ der Wildbach- und Lawinenverbauung auf Gst.-Nr. 1488/1 (GB Silbertal)

Bgm Thomas Zudrell und Andreas Drexel informieren, dass bereits im Jahr 1991 im Gemeindegebiet von Silbertal im Waldbereich Schattwald bzw. Dunkelwald ein flächenwirtschaftliches Projekt (FWP) ausgearbeitet wurde, welches jedoch nicht zustande gekommen ist. Zwischenzeitlich hat die Gemeinde Silbertal nochmals die Ausarbeitung eines Projektes beantragt.

Die Projektfläche erstreckt sich zwischen dem Vermolatobel und dem Inneren Wörritobel über eine Fläche von zirka 312 Hektar. Insbesondere die Waldbereiche zwischen dem Vermolatobel und dem Bargehratobel sind bisher kaum erschlossen und dadurch stark überaltert. Zusätzlich wurden die Waldungen durch Kalamitätsereignisse, wie zum Beispiel Borkenkäferbefall, in den vergangenen Jahren stark in Mitleidenschaft gezogen. Es ist anzunehmen, dass diese Waldungen, die für das darunterliegende Siedlungsgebiet eine immens wichtige Schutzwirkung erfüllen, diese ohne Schutzwaldsanierung in den kommenden Jahren nicht mehr erfüllen können.

Im Projekt „Silbertal FWP 2023“ ist die Errichtung von forstlichen Erschließungsstraßen, Lawinnenverbauungen, Steinschlagschutzbauwerken in Kombination mit Verjüngungseinleitungen, Aufforstungen, Pflegemaßnahmen sowie jagdlichen Begleitmaßnahmen geplant.

Ein großer Teil der Waldungen befindet sich im Eigentum des Forstfonds des Standes Montafon. Die übrigen Waldflächen liegen im Eigentum von verschiedenen Privatwaldeigentümern sowie der Marktgemeinde Schruns.

Der Vorsitzende sieht das Projekt auch als Vorteil für die Marktgemeinde Schruns, da der Wegbau beinhaltet ist.

Bgm Thomas Zudrell sieht es als Generationenprojekt und bittet um eine Zustimmung des Forstfonds. Für den Forstfonds fallen durch die Umsetzung des Projektes keine zusätzlichen Kosten an, es bedarf aber der Zustimmung zur Grundbenützung für die Durchführung der Maßnahmen.

Der Betriebsleiter ergänzt, dass die forstlichen Maßnahmen weiterhin in Absprache mit dem Grundeigentümer, also dem Forstfonds, erfolgen.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Grundbenützung für das Projekt „Silbertal FWP 2023“ der Wildbach- und Lawinnenverbauung auf Gst.-Nr. 1488/1 (GB Silbertal) einstimmig angenommen.

Pkt. 3.) Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift der 36. Forstfondssitzung am 21.05.2024 wurde allen Forstfondsvertretern per E-Mail übermittelt. Die vorliegende Niederschrift wird über Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt und unterfertigt.

Pkt. 4.) Berichte

Berichte des Forstbetriebsleiters Andreas Drexel:

- a) Aktuell wurden 31 Stück Wild in der Eigenjagd Hubertus erlegt. Besonders die hintere Fütterung hat noch vermehrt TBC-Fälle. Das Ziel ist, die Abschussvorgaben zu erfüllen.
- b) Es gibt einen Pacht-Interessenten für das hintere Silbertal. Am 19. Juni findet ein Treffen mit dem Interessenten statt. Der Betriebsleiter zeigt sich hinsichtlich der künftigen Verpachtung zuversichtlich.
- c) In der gesamten Hegegemeinschaft gibt es aktuell zehn TBC-Verdachtsfälle.
- d) Das Nasslager in Vandans wurde in Betrieb genommen, da das Holz aktuell nicht ins Tirol geliefert werden kann.

- e) Bis Mitte Juni soll die Schadholzaufarbeitung in St. Gallenkirch abgeschlossen werden, anschließend ist keine weitere Holzernte mehr vorgesehen.
- f) Heute ist es bei Holzbringungsarbeiten durch Akkordanten im Revier St. Gallenkirch bedauerlicherweise zu einem Arbeitsunfall gekommen.
- g) Das Kraftwerk Gafluna soll demnächst ans Netz gehen.
- h) Der Vorsitzende ergänzt, dass er sich bei Herrn Walter Frey für die bisherige Zusammenarbeit in der Eigenjagd Hubertus bedankt hat.

Pkt. 12.) Allfälliges

- a) Bgm Florian Küng spricht das Nasslager in Vens an. Das Wasser kommt von der Gemeinde Vandans. Er bittet darum, bei zukünftigen Nasslagern die Wassernutzung klar zu regeln, da damit hohe Kosten für die Gemeinde anfallen.
- b) Bgm Florian Küng informiert zur Güterweggenossenschaft Ganeu in Vandans, die 2021 einen Antrag auf Kostenbeteiligung für die Wegsanierung gestellt hat. Das Sanierungsprojekt wird nun aktuell. Der Betriebsleiter bittet darum, dass die Güterweggenossenschaft einen neuen Antrag stellt.
- c) Bgm Thomas Zudrell fragt zum aktuellen Stand des Umbaus des Standesgebäudes an. Der Standessekretär informiert, dass intern die Abläufe nochmals durchbesprochen werden. Der Vorschlag zur Finanzierung wurde bereits mit den Bürgermeistern durchbesprochen. Der Standessekretär bittet nun die Bürgermeister um eine Rückmeldung zum weiteren Vorgehen, zur Finanzierung und zum Zeitplan.

Bgm Thomas Zudrell weist darauf hin, dass Montafon Tourismus auch eine Rückmeldung benötigt. Der Vorsitzende informiert, dass es einen Gesamtplan braucht, der die Finanzverwaltung, die Bauverwaltung, die Standes- und Forstfondsverwaltung und Montafon Tourismus sowie die Gebäude Altes Gericht und Standesgebäude beinhaltet.

Ende der Sitzung, 17:19 Uhr

Schruns, 11. Juni 2024

Schriftführer:



Standesrepräsentant:

Forstfondsvertretung: